

Inhalt

Kapitel 1

Einleitung	9
-------------------	---

Kapitel 2

Das Stillen in der Antike	12
----------------------------------	----

2.1 Die Frau als Ernährerin des Kindes	12
2.2 Die Symbolkraft der weiblichen Brust	14
2.3 Die Etablierung des Ammenwesens	16
2.4 Vorboten einer „künstlichen“ Ernährung	21
2.5 Pädagogik und Medizin – eine dauerhafte Liaison	22

Kapitel 3

Das Stillen im Judentum und im Christentum	26
---	----

3.1 Die religiöse Erhöhung des Stillens	26
3.2 Die stillende Mutter – Inbegriff weiblicher Fürsorge	27
3.3 Maria als Ikone der stillenden Mutter	30
3.4 Die Inszenierung der Maria lactans	33

Kapitel 4

Das Stillen im Mittelalter	36
-----------------------------------	----

4.1 Die (biologische) Unterordnung der Frau	36
4.2 Selbststillen als Sinnbild der Mutterliebe	38
4.3 Frühe Formen „alternativer“ Ernährung	39
4.4 Verwahrloste Kinder	40

Kapitel 5

Das Stillen in der Renaissance	43
---------------------------------------	----

5.1 Die Mutter – ein Wesen ohne Geschichte?	43
5.2 Die Verlagerung in das mütterliche Gewissen	44
5.3 Die Bestimmung der Frau: Gattin, Hausfrau und Mutter	48

Kapitel 6	
Das Stillen in der Aufklärung	51
6.1 Die mütterliche Brust als Vehikel der Aufklärung	51
6.2 Die Moral: Eine gute Mutter liebt und stillt	53
6.3 Der Gesellschaft zum Trotz: Die Stillmüdigkeit der Frauen	59
6.4 Der unermüdliche Appell zum Selbststillen	62
6.5 Ammen, künstliche Ernährung und die Kontrolle durch den Staat	65
Kapitel 7	
Das Stillen im 19. Jahrhundert	70
7.1 Brust oder Flasche?	70
7.2 Die fortschreitende Naturalisierung der Frau	73
7.3 Das Stillen im Fokus naturwissenschaftlicher Forschung	79
7.4 Stillen nach Maß	81
7.5 Künstliche Säuglingsernährung vs. natürliche Muttermilch?	84
Kapitel 8	
Das Stillen im 20. Jahrhundert	90
8.1 Von der Jahrhundertwende bis zum Nationalsozialismus	90
8.1.1 Die Politisierung des Stillens	90
8.1.2 Stillen oder Emanzipation?	93
8.1.3 Ein „unerhörtes“ Intermezzo: Die kindliche Lust am Saugen	95
8.2 Mutterschaft und Stillen im Nationalsozialismus	97
8.2.1 Die Ideologisierung der Mutterschaft	97
8.2.2 Die deutsche Mutter stillt	100
8.2.3 Der Stillzwang im „Lebensborn e.V.“	106
8.3 Die (Still-)Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg in der BRD	107
8.3.1 Stillen nach Takt	107
8.3.2 Erneut Unerhörtes: Hauptsache Liebe	111
Exkurs: Maternalismus oder der rückwärtsgewandte Humanismus	116
8.4 „68“ und die Folgen	120
8.4.1 „Feeding on demand“	120
8.5 Die 60er und 70er Jahre in der BRD	126
8.5.1 Stillen als Weg zur (langersehnten) Selbstverwirklichung?	126
8.6. Das Stillen in der DDR (zwischen 1960 und 1990)	132
8.6.1 Kollektivierung und Entindividualisierung	132

Kapitel 9

Der Stillfeldzug um die Jahrtausendwende oder:

Auf dem Weg zu einer gesellschaftlich etablierten Stillkultur 139

9.1 Über die Werbungshoheit für Muttermilch 139

9.2 Stillfreundlichkeit als corporate identity 144

9.3 Die Technisierung des Stillens – eine Paradoxie? 150

9.4 Das Geschäft mit dem weißen Gold 155

9.5 „Are you mom enough?“ Stillen zwischen Nähe und Distanz 160

Kapitel 10

Quo vadis Stillen? 165

Literatur 171